

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting					keine Sitzung	

AStA

Sitzungsprotokoll

17.05.2022

(Dienstag 14-16 Uhr)
als Zoom-Meeting

Anwesenheitsliste:

	Jan Winkelkotte	Marc Wiegand	Dorothea Althaus	Verena Schnur	Jaroslav Kesselmann	Lea Thelen	Michelle Veith	Katharina Kröbel	Shaher Aslam	Adnan Albasrawi
anwesend	X	X		X	X		X		X	X
entschuldigt			X			X		X		
unbekannt										

Anwesende Beschäftigte:

Winfried Hagenkötter (Geschäftsführung)

Gäst*innen:

Jaroslav nimmt ab 14:15 Uhr an der Sitzung teil.

Jan nimmt ab 14:30 Uhr an der Sitzung teil.

Adnan und Jaroslav nehmen beide bis 15:00 Uhr an der Sitzung teil.

Tagesordnung:

Wer macht was?!

- 1) Netzwerk sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- 2) KostA
- 3) AK Internationale Studierende
- 4) Filmvorführung zu Verschwörungsmythen
- 5) AISEC
- 6) Newsletter
- 7) Projektstelle gg. Antisemitismus
- 8) Sonstiges

Sitzungsleitung: Marc Wiegand

Beginn: 14:05 Uhr / Ende: 15:35 Uhr

Wer macht was?!

Jan: (Bericht via Slack-Chat)

- Mail an Frau Krüerke bezüglich Materialbedarf Nachhaltigkeitstag
- Mail an Herr Mutz bezüglich Raumbuchungsrechten
- Absprache mit Verene bezüglich Senatskommissionen
- Telefonat mit Kathi bezüglich Netzwerk sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/ KostA
- Austausch mit Michelle bezüglich Mail von Studierenden
- Treffen mit Daniel wegen Projektstelle gegen Antisemitismus
- Mail an Daniel Schaschek bezüglich Kooperation Leihothek

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting					keine Sitzung	

Marc: (Bericht via Slack-Chat)

- Büroarbeit (Ornungen unterzeichnen)
- Treffen Projektstelle Antisemitismus
- Treffen AISEC
- Pokal ScienceSlam
- Pokal FH-Cup

Dorothea (Bericht via Slack-Chat)

- Telefonat mit Kathi --> Orga zu IDAHOBIT
- Terminfindung mit Maditha (AStA WWU) --> Mensa
- Teilnahme am bildungspolitischen Rhein-Rhur-Bündnis und weiterer Austausch/Planung neues Treffen
- Für den Newsletter formuliert: Semesterticket, Landtagswahlen NRW, study'n'social
- Für Instagram: Information zu Landtagswahlen
- Fragebogen entwickelt zur Nutzung des Semestertickets
- Austausch mit Jaro und Adnan (Umfrage u. Newsletter)

Verena: (Bericht via Slack-Chat)

- Treffen mit AK Ersttaschen
- Organisation AK Sommerfest -> Kontakt mit Präsidium und Gebäudemanagement bzgl. einer "Genehmigung"
- Durchführung der FSRK
- Absprache mit Kathi bzgl. Hygieneartikeln
- Absprache mit Jan bzgl. Senatskommissionen und Besprechung des weiteren Vorgehens
- Nachbereitung der FSRK

Jaroslav: (Bericht via Slack-Chat)

- Videodreh mit Lea bzgl. Interview Umfragen
- Planungstreffen mit Jan und Marc + Aktionssemester Veranstalter Antisemitismusreihe
- 170 Bestätigungsmails an interessierte Studierende bzgl. Ukraine Vortrag ._.*
- Orga und Durchführung Ukraine Vortrag
- Treffen mit Thea bzgl. Fragen zu Umfragewebsite

Lea: (Bericht via Slack-Chat)

- Ausleihung von Material für einen Videodreh
- Videodreh mit Adnan in Steinfurt
- Videodreh mit Jaro in Münster
- Meeting mit Herr Schäpermeier (16.05.)
- Teilnahme an Jaros Veranstaltung (16.05)

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting					keine Sitzung	

Michelle: (Bericht via Slack-Chat)

- Science Slam in Steinfurt
- Führung botanischer Garten
- Organisation Backkurs
- Konzept Campuskino
- Mails
- Treffen Vortragsreihe in Steinfurt
- Besprechung Biertasting
- Besprechung Rezepte (kommt noch) für günstiges, nachhaltiges und gesundes kochen
- Bericht fürs Hochschulmarketing
- Teilnahme am Expert:innenrat zu Corona

Katharina (Bericht via Slack-Chat)

- Treffen mit der Gleichstellungsbeauftragten
- Caroline Sharepics
- Mit Referent*innen Werbung und Finanzen Rücksprachen
- Anfrage Free the Nipples bearbeiten
- Gespräch mit Thea wegen Asta-Stand am IDAHOBIT
- Räume anfragen
- Gespräch mit Verena wg. Menstruationsartikel
- Mail an Laura (studentische Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten) wg. Offenlegung zu deren Arbeit zu kostenlosen Menstruationsartikeln + Vernetzungstreffen
- Rücksprache mit M. Öming wegen Workshop

Shaher: (Bericht via Slack-Chat)

- Inhaltserstellung Sondernewsletter
- Inhaltsnachbereitung Arbeitskreis Internationaler Studierende
- Austausch mit Leitung DVZ bezgl. Leih Laptops
- Austausch Inligua: Organisatorisches
- Hilfestellung bei Anfragen int. Studierender

Adnan (Bericht via Slack-Chat)

- Austausch mit Jaro wegen der ukrainischen Kriegsvorlesung
- Science Slam besucht, um Fotos zu machen (Wegen Semester Zusammenfassung)
- Videodreh/Interviewaufnahme mit Lea in Steinfurt
- 2 Stunden Website-Bearbeitungs-Crashkurs mit DNN
- Newsletter erstellen und veröffentlichen
- Austausch mit Caroline über den Werbeplan für die nächste Woche
- Meeting mit Thea wegen der Umfrage
- Austausch mit Hannah
- Instagram bzw. Email Regelmäßige Wartung

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting					keine Sitzung	

Hannah Ehlert (SGM der FH Münster, Bericht via Slack-Chat)

- Vorbereitung Lehrveranstaltung Gesunde Hochschule am FB Gesundheit
- AK Ersttaschen
- Erkunden Druckerei CarlyEducation, Druckerei TK
- Schließberechtigungen Self Care Workshop
- Orga Just Dance Abend
- Abholen TK Materialien für den FH Cup
- Kalenderergänzung Outlook
- Besprechung Bielefelder Fragebogen zur Studierendengesundheit
- Kontakt Adnan wg. study'n'health Namensabfrage, SGM Forum
- Treffen mit Fr. Sinsbeck wg. verschiedener Personalien (Dienstreise, AZV, ...)
- GEMA Antrag Just Dance Abend
- Kleines Protokoll SHG
- Kommunikation wg Ernährungskarten
- Save the date für den SK SGM
- Protokoll Jour Fixe mit Dr. Ehresmann

1:

Katharina hat eine Einladung des städtischen Amtes für Gleichstellung der Stadt Münster erhalten, in der zu einem Treffen des „Netzwerk sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ eingeladen wird. Katharina ist nicht sicher, ob sie dahingehen darf/soll. Winfried gibt den Hinweis, dass das Netzwerk von der Stadt Münster initiiert ist und sich an die Stadtgesellschaft wendet und nicht auf die Studierenden zielt. Referent*innen sollten nicht allzu viel Zeit darin investieren, da das Zielpublikum nicht Studierende sind. Jan soll das mit Katharina noch mal absprechen.

2:

Katharina hat auch eine Einladung zum Treffen der „Kommission für studentische Angelegenheiten“, das ist eine Kommission der „Landeskonferenz für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in NRW“, erhalten. Auch hier ist Katharina nicht sicher, ob sie dahingehen darf/soll. Jan wird das mit Katharina absprechen, einer Teilnahme an sich steht nichts im Wege.

3:

Shaher berichtet, dass er beim AK Internationale Studierende des Studierendenwerks gewesen ist, wo verschiedenen Stakeholder zusammensaßen. Der AK findet unregelmäßig statt. Der jetzige hatte verschiedene aktuelle Themen. Shaher stellt fest, dass viele Int. Studierende Probleme haben mit Behördengängen. Er möchte, dass es Sprechzeiten des Referats für Int. Studierende gibt, um diesen Studis zu helfen. Der AStA hat nichts dagegen.

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting					keine Sitzung	

Shaher weist darauf hin, dass es diverse Möglichkeiten für Int. Studis gibt an Wohnungen zu kommen über KatHo und Studiwerk.

4:

Michelle berichtet, dass die Filmmacherin Nina Romming einen interaktiven Film zum Thema Verschwörungstheorien und Radikalisierung gemacht hat. Außerdem würden Nina Romming und ihr Regie-Partner zur Diskussion im Anschluss zur Verfügung stehen. Der Film kostet nichts, es fallen nur Honorare an. Die Höhe ist noch unklar. Der AStA findet die Veranstaltung bisher interessant, sodass Michelle mit den Planungen weitermachen wird.

5:

Marc berichtet, dass AISEC MS nachgefragt hat, wie der AStA sie im Newsletter bewerben kann und auch welche Benefits sie den FH-Studis bieten können.

Jan weist darauf hin, dass der AStA AISEC auf der Website „bewerbem“ kann, aber dass das sicherlich auf Gegenseitigkeit beruhen sollte.

Verena weist darauf hin, dass AISEC auch beim Thema Ersti-Einführungen/-Taschen kooperieren könnte.

Jan fragt, ob das AISEC-Netzwerk Kontakte zB in die Wirtschaft haben, um darüber Vorträge für die Studierendenschaft generieren zu können. Michelle bejaht.

Marc und Shaher werden gemeinsam ein Treffen mit AISEC verabreden und weitere Kooperationen dort besprechen.

6:

Adnan berichtete, dass am Montag (gestern) der Sondernewsletter rausging. Er findet es nicht sinnvoll, den „normalen“ Newsletter am kommenden Montag (er soll bisher am 3. Montag im Monat erscheinen) hinterher zu schicken. Adnan möchte einige Neuerungen am Newsletter vornehmen:

Er soll Anfang des Monats erscheinen und neu strukturiert sein. So soll jedes Referat vorstellen, was es im vergangenen Monat gemacht hat. In der Mitte des Monats soll ein weiterer Newsletter regelmäßig auf die Veranstaltungen des AStA aufmerksam machen. Der AStA diskutiert die Vor- und Nachteile und gibt weitere Hinweise auf Inhalt und Gestaltung der Newsletter und wie sich mit den anderen Kanälen des AStA verbinden lässt.

Weitere Änderungen sollen im Vorstand weiterbesprochen werden.

Wer ist dafür, dass nächste Woche kein Newsletter erscheint, sondern erst Anfang Juni?

5 Anfang Juni

0 Nein

2 Enthaltung

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting					keine Sitzung	

7:

Jan berichtet, dass es letzten Donnerstag ein Treffen mit den beiden Projekstelleninhabern Benjamin Meyer zum Alten Borgloh und Daniel Schmidt gab, um die letzten Voraussetzungen zum Start des Aktionssemester besprechen zu können. Wegen des weitfortgeschrittenen Semesters soll die Projektstelle die Monate Mai, Juni, Oktober, November, Dezember laufen.

Der AStA erwartete von den beiden, dass die ersten zwei, drei Veranstaltungen in diesem Semester noch online oder Hybrid stattfinden sollen und dass dort wenigstens 20 FH-Studis teilnehmen. Wenn es weniger Anmeldungen zu den Veranstaltungen gibt sollen die Veranstaltungen nach Möglichkeit stornierbar sein. Die Veranstaltungen sollen einzeln nicht großartig mehr als 300,- € kosten.

Nach Möglichkeit sollen die Veranstaltungen aufgenommen werden, sodass sie auch später noch zur Verfügung stehen.

Benjamin und Daniel haben jedoch an den Bedingungen einiges auszusetzen. (siehe Email im Anhang)

Der AStA diskutiert die derzeitige Situation ausführlich. Von einigen Referent*innen wird der Ton der Email gerügt und Unverständnis an der gewünschten Abänderung der AStA-Bedingungen geäußert.

Jan wird zurückspiegeln, dass die Bedingungen so bleiben wie sie am den besagten Donnerstag gestellt wurden. Referent*innen und Kosten sollen zwei Wochen vor der Veranstaltung im AStA abstimmungsreif vorliegen, damit der AStA darüber abstimmen kann.

Sollten weniger als zwei Veranstaltungen im SoSe stattfinden können, soll die Veranstaltungsreihe nicht fortgesetzt werden

Marc möchte, dass die Kosten geteilt durch die Anzahl der Teilnehmenden nicht mehr als 12,- € ergeben soll.

8:

Verena wird mit Adnan absprechen, wie die aktuellen Informationen bezüglich des 9,- € Ticket über die AStA-Kanäle an die Studierenden weiter gegeben werden können.

Protokoll: Winfried Hagenkötter

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting					keine Sitzung	

Betreff: Rückmeldung zu unserem Treffen von letztem Donnerstag

Datum: Mon, 16 May 2022 20:17:38

Von: Gegen jeden Antisemitismus <gegenjedenantisemitismus2022@gmail.com>

An: vorsitz@astafh.de

Hallo Jan,

nachstehend findest du einmal- wie am Donnerstag in den AStA- Räumlichkeiten besprochen- unsere Detailplanung für Veranstaltungen im laufenden Semester. Aufgrund der fortgeschrittenen Semesterzeit haben wir uns entschieden, die Reihe im SoSe 22 lieber auf 3 Veranstaltungen zu reduzieren und im Wintersemester ggf. dann mehr zu machen.

Wir möchten nochmal ganz explizit bzgl. der „Auflage“ mit der erwarteten Teilnehmendenzahl Rücksprache halten, da wir diese aus mehrerlei Gründen für problematisch und schlichtweg unrealistisch halten: Der gewichtigste Grund ist unserer Ansicht nach, dass die Anfrage von Referent*innen damit gravierend erschwert wird. Um mal die Perspektive von Referent*innen einzunehmen: „Warum soll ich bei einer Veranstaltung zusagen, die ggf. kurzfristig gekippt wird?“. Wir verstehen eure Überlegungen dahinter, insbesondere den Rechtfertigungsaspekt. Dieser ist für uns jedoch nicht ausreichend, um eine solch scharfe Auflage in den gesamten Prozess zu ziehen und den Erfolg von Anfragen zu gefährden.

Ebenfalls finden wir das Prinzip von Anmeldungen im Allgemeinen schwierig, weil wir befürchten, dass dies die Hemmschwelle, überhaupt die Veranstaltung(en) in den Blick zu fassen, erhöhen dürfte. Im Studi- Leben gibt es immer wieder Eventualitäten, Unwägbarkeiten und vor allem spontane Ereignisse. Wenn in der Veranstaltungswerbung so kommuniziert wird, dass es scheint, als ob man nur mit Anmeldung dabei sein kann, werden unserer Einschätzung nach viele Studis eher die Option „Ja dann halt nicht“ ziehen als sich anzumelden, egal, wie unverbindlich eine Anmeldung per sé ist. Zumal letztlich fraglich ist, ob die sich Angemeldeten auch wirklich an den Veranstaltungen teilnehmen werden...

Das gesamte Prinzip der Teilnehmendenerwartung, Anmeldungen und möglichen Stornierung führt ebenfalls dazu, dass eine sehr eindimensionale „Kosten- Nutzen- Rechnung“ als „Preis pro Kopf“ stattfindet. Da insbesondere die Vorträge digital gehalten werden und aufgezeichnet werden sollen, sofern es kein klares „Nein“ seitens der Referent*innen gibt (eher unwahrscheinliches Szenario!), ist dies eine unzureichende Bemessungsgrundlage: Vorträge können auch weit über den Veranstaltungstermin hinaus noch von Studierenden zum Wissenserwerb abgerufen werden. Und da wir grade beim finanziellen Aspekt sind: Die Reduzierung der Termine im SoSe 22 senkt den Kostendruck ohnehin, sodass eine Budgeteinhaltung bzw. -unterschreitung realistisch ist.

Wir haben die konkrete Befürchtung, dass wir bei derart vagen Anfragen an Referent*innen nicht dazu kommen, eine Kick-Off-Veranstaltung festsetzen zu können, was den Erfolg bzw. das Stattfinden der gesamten Projektreihe gefährden könnte.

Wir hoffen, dass ihr diese Überlegungen so nachvollziehen könnt und dass wir zu einem für alle Beteiligten zustimmungsfähigen Vorgehen finden, damit die Projektreihe zum Thema Antisemitismus ein Erfolg wird!

Beste Grüße

Daniel Schmidt

Benjamin Meyer zum Alten Borgloh

Thema	Datum	Referent*in	Budget
Was ist Antisemitismus?	6.6.-10.6.	offen, Anfrage läuft	bis zu 300€
Israelbezogener Antisemitismus	20.-24.6.	offen, Anfrage läuft	bis zu 300€
Jüdische Gemeinde // Villa ten Hompel	27.6. - 01.07.	offen, Anfrage läuft	günstiger, da Villa = städtisch bzw. Treffen mit Gemeinde =/= Vortrag